

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

Mardi (après-midi) 24 novembre 2015

Direction de la santé publique et de la prévoyance sociale

40 2015.GEF.1737 Demande de crédit

Autonomisation des institutions psychiatriques du canton de Berne : crédit de réalisation pour la mise en place d'un progiciel de gestion intégré aux SPU

Annexe 14, ACE 981/2015

Délibération groupée avec l'affaire 2015.GEF.1737 (point 39 du programme)

Le président. Wir sind bei Geschäft 39 angelangt. Es wird gemeinsam mit Geschäft 40 beraten. Beides sind Kreditgeschäfte, und es geht um die Verselbständigung der kantonalen Psychiatrischen Dienste. Das erste betrifft einen Ausführungskredit für die ICT Grundversorgung, das zweite einen solchen für das ERP-System UPD. Die GSoK hat beide Geschäfte vorberaten. Gibt es eine Wortmeldung von der GSoK zu diesem Kredit? – Ja, Frau Zumstein steht bereits am Rednerpult. Ich habe sie an ihren Sitzplatz gesucht.

Katrin Zumstein, Bützberg (PLR), présidente de la CSoc. Die Auslagerung der Psychiatrischen Dienste aus der Kantonsverwaltung ist auf 1. Januar 2017 gemäss dem Spitalversorgungsgesetz vorgegeben. Damit die technischen Voraussetzungen für die drei Betriebe fristgerecht geschaffen werden können, sind die beantragten Vorinvestitionen dringend notwendig. Grundsätzlich handelt es sich um drei Teile der Informatik, die separat evaluiert und beschafft werden. Deshalb können diese Beträge auch nicht zusammengerechnet werden. Nur zwei sind in der Kompetenz des Grossen Rats. Ein Ausführungskredit und der Projektierungskredit liegen in der Kompetenz des Regierungsrats, beziehungsweise der Gesundheits- und Fürsorgedirektion. Die drei auszulagernden Betriebe, Psychiatriezentrum Münsingen (PZM), Services psychiatriques Jura bernois – Bienne-Seeland (SPJBB) und Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD), werden verschiedene Lösungen haben, damit sie vom kantonalen Amt für Informatik und Organisation (KAIO), abgehängt werden können. Eine Einheitslösung wurde geprüft, aber aufgrund von zu grosser Komplexität und daraus folgenden, höheren Kosten nicht weiterverfolgt. Das aktuelle Enterprise Resource Planning (ERP) der UPD namens Opal reicht aufgrund der Heterogenität der Angebote Rehabilitation, Forensik sowie universitäre Lehre und Forschung nicht aus, um die entsprechenden Anforderungen zu erfüllen. Im Hinblick auf die Verselbständigung muss daher eine neue ERP-Lösung in der UPD eingeführt werden. Der entsprechende Projektierungskredit wurde bereits im Juli 2015 von der GEF finanziert. Wichtig zu erwähnen ist, dass dieser Investitionsbedarf bei der Festlegung der Kapitalisierung berücksichtigt wird. Die GSoK beantragt Ihnen daher einstimmig, beiden Krediten zuzustimmen.

Le président. Gibt es Wortmeldungen zu diesen beiden Kreditgeschäften? – Das ist nicht der Fall. Wünscht der Regierungsrat, sich dazu zu äussern? – Auch das ist nicht der Fall, dann stimmen wir über die beiden Ausführungskredite ab. Zuerst Traktandum 39, Grundversorgung ICT. Wer diesen Kredit gemäss Antrag der Regierung und der GSoK annehmen will, stimmt ja. Wer ihn ablehnt, stimmt nein.

Vote (point 39 du programme)

Décision du Grand Conseil :

Adoption	
Oui	128
Non	2
Abstentions	5

Le président. Sie haben diesen angenommen. Wir kommen zum zweiten Ausführungskredit, dem ERP-System UPD. Wer diesen Kredit genehmigen will, stimmt ja. Wer ihn ablehnt, stimmt ein.

Vote (point 40 du programme)

Décision du Grand Conseil :

Adoption	
Oui	127
Non	1
Abstentions	8

Le président. Sie haben auch diesen Kredit genehmigt.